LIED: Ist Gott für mich so trete 351,9-11

FÜRBITTGEBET (Gemeinde steht auf) **VATERUNSER**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

ABKÜNDIGUNGEN:

- Save the date: Die Gemeindeversammlung wird am 30.3. nach dem Gottesdienst stattfinden.

LIED: In dir ist Freude 398

SEGEN **ORGELNACHSPIEL**



Kollekte Gottesdienst











Kollekte Gottesdienst



Kollekte Gottesdienst

www.stpaulny.org

Büro: office@stpaulny.org Phone: +1 (212) 929 1955

Pastor Lars Reimann: pastor.reimann@stpaulny.org Mobil: +1 (646) 946 0527

Gottesdienst am 9. Februar 2025

St.-Pauls-Kirche in New York

Predigt Pastor Fritz Wendt

ORGELVORSPIEL

BEGRÜSSUNG: Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lk 13,29

LIED: Ich singe dir mit Herz und Mund 324,1-4

PSALM: Psalm 107 in Auszügen

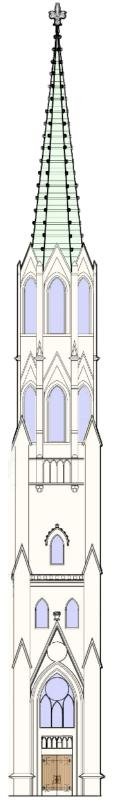
und ihn in der Gemeinde preisen

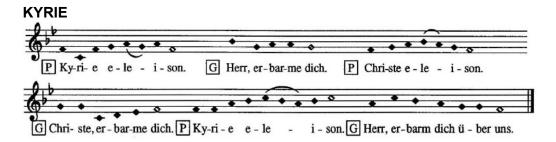
und bei den Alten rühmen.

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat. die dann zum HERRN schrien in ihrer Not und er führte sie aus ihren Ängsten und stillte das Ungewitter, dass die Wellen sich legten und sie froh wurden, dass es still geworden war und er sie zum erwünschten Lande brachte: Die sollen dem HERRN danken für seine Güte / und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,

GLORIA PATRI







GLORIA







GEBET

LESUNG Epistel: Römer 8, 35-39 (Gemeinde bleibt sitzen)



LIED: Jesu der du bist alleine 252,1-2+4

LESUNG Matthäus 10, 24-39 (Gemeinde steht auf)



GLAUBENSBEKENNTNIS:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LIED: Ist Gott für mich so trete 351,1-3 weitere Strophen folgen

PREDIGT: Matthäus 10, 24-39

24Der Jünger steht nicht über dem Meister und der Knecht nicht über seinem Herrn. 25Es ist für den Jünger genug, dass er ist wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausherrn Beelzebul genannt, wie viel mehr werden sie seine Hausgenossen so nennen! 26Darum fürchtet euch nicht vor ihnen. Es ist nichts verborgen, was nicht offenbar wird, und nichts geheim, was man nicht wissen wird. 27Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im Licht; und was euch gesagt wird in das Ohr, das predigt auf den Dächern.

28Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. 29Kauft man nicht zwei Sperlinge für einen Groschen? Dennoch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne euren Vater. 30Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählt. 31Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser als viele Sperlinge. 32Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater.

32Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater 33Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater.

34Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, Frieden zu bringen auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. 35Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter. 36Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein.

37Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert. 38Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und folgt mir nach, der ist meiner nicht wert. 39Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.